

General Anzeiger

für Halle und den Saalkreis.

Telephon-No. 312.

Für die Redaktion verantwortlich: Otto P. ...

erschint täglich ...

Preis und Verlag von W. Buchb. in Halle a. S.

Verbreitungsbereich: Ammendorf, Radelwitz, Breßen, Besenlaublingen, Beunstedt, ...

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Abonnements-Einladung.

Der bevorstehende Vierteljahrswechsel veranlaßt uns, zum Abonnement auf den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis...

Der „General-Anzeiger“ ist, wie die stets wachsende Ziffer seines Abonnentenstandes auf das Schlagendste darthut, das am meisten beliebte Blatt in Halle und dem ganzen Saalkreise...

Die trefflichen Darbietungen des „General-Anzeiger“ sind nach dem von uns eingehaltenen Motto: „Wer Vieles bringt, wird Jedem etwas bringen“ ungemessen reichhaltig.

Auch für das nächste Quartal sind von uns zum Abdruck im Feuilleton wieder einige hochinteressante literarische Schöpfungen beisteuerter Schriftsteller erworben worden.

Den höchsten Werth legt der „General-Anzeiger“ auf eine möglichst rasche, zuverlässige und ausführliche Berichterstattung über wichtige Begebenheiten auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens.

Der „General-Anzeiger“ ist das einzige täglich, also auch Sonntag, erscheinende Blatt in Halle.

Der Abonnementspreis des „General-Anzeiger“ beträgt nach wie vor 50 Pfg. pro Monat frei ins Haus.

In unserer, an Aufsehen erregenden Begebenheiten überreichen Zeit wird ein so reichhaltiges und dabei äußerst billiges Blatt, wie das unsrige, das sich zudem fernhält vom politischen Parteigetriebe und lediglich die Nachrichten vom Tage registriert, dem Leser stets willkommen sein.

Wir werden auch für die Folge mit allen Kräften dahin wirken, allen Anforderungen unserer Leser gerecht zu werden.

Verlag und Redaktion des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Koffuth über die europäische Lage.

Von Karl Wind - London.

Nicht trauere Dinge hat einem Vertreter des „Memorandum“-Londoner Ausgabe, der alte Vorkämpfer ungarischer Volksrechte gesagt: „Es muß zwei Deutschlands (two Germanies) geben.“

Zwei Deutschland gibt es freilich seit 1866, schreibt Karl Wind in den „Punch“-Blättern, denen wir diesen Artikel entnehmen, und an dieser Trennung ist es gewiß mehr als genug.

Das Jahr 1870 gab die Antwort auf diese Freiheit. Das bayerische Heer stand im Kampfe für das gemeinsame Vaterland voran. Wo sind die Verdäner, welche heute den Säben von Nordsee zu Gunsten der „staatsmännlichen“ Verlobungen fremder Landesverträge lasten wollen?

Als sich die Thür hinter ihm geschlossen hatte, lachte der angebliche Franzose spöttisch auf.

Der Marquis du Verdun war einer der vornehmsten und reichlichsten Gäste des Hotel Royal. Er bewohnte einen Salon und ein Kabinett im ersten Stock des eleganten Hauses.

Der Marquis lud den Beamten Ladelund zum Nierenlegen ein und überredete ihn ein mit silbernem Monogramm belegtes Portefeuille, in welchem sich, wie er sagte, alle Nachrichten über seine Persönlichkeit befanden.

Der Marquis und der Beamten Ladelund zum Nierenlegen ein und überredete ihn ein mit silbernem Monogramm belegtes Portefeuille...

gegen Napoleon, den damaligen Mittelpunkt aller Despotie, zusammengewirft. Kluglich aber ergab es sich, daß Koffuths Anknüpfungen mit den Zuleitern über die Zeit hinausreichen...

Es gab eine Zeit, wo Koffuth, als Verbannter, vorzüglich Neben in England und Amerika gegen Ausrüstung, Liebergriffe, gegen den Paniklismus und die damit zusammenhängenden Uebelthätigkeiten der Nationalitätslehre hielt.

Koffuth hat in seiner Haltung freilich oft sonderbar geschwankt. Gegen das Ende des ungarischen Freiheitskampfes richtete er aus Nord, untern 4. August 1849 ein Schreiben an den Ministerpräsidenten Szemere und den Minister des Auswärtigen Kálmán Batthyány, worin es sich um die Werbung eines „Atheniens aus dem russischen Kaiser“ handelte...

Wieder trat Koffuth, in den fernsten Jahren, mit einem von den Magyaren aus gutem Grunde mißbilligten Plane zur Verfertigung eines sogenannten „Donauinhabers“ von 30,000,000 Einwohnern hervor.

Man mit einer tief in das Gesicht herabgezogenen Miße, dessen einfacher Anzug ebenso wie das sauber eingehängene Padet, das er unter dem Arme trug, den Hausdiener eines Magazins erkennen ließen...

Der Marquis du Verdun war einer der vornehmsten und reichlichsten Gäste des Hotel Royal.

Man mit einer tief in das Gesicht herabgezogenen Miße, dessen einfacher Anzug ebenso wie das sauber eingehängene Padet...

Der Marquis du Verdun war einer der vornehmsten und reichlichsten Gäste des Hotel Royal.

Man mit einer tief in das Gesicht herabgezogenen Miße, dessen einfacher Anzug ebenso wie das sauber eingehängene Padet...

Betrogene Betrüger.

Kriminal-Roman von Reinhold Ortman. (Fortsetzung.)

XII.

Der Marquis du Verdun war einer der vornehmsten und reichlichsten Gäste des Hotel Royal.

Der Marquis und der Beamten Ladelund zum Nierenlegen ein und überredete ihn ein mit silbernem Monogramm belegtes Portefeuille...

Man mit einer tief in das Gesicht herabgezogenen Miße, dessen einfacher Anzug ebenso wie das sauber eingehängene Padet...

Der Marquis du Verdun war einer der vornehmsten und reichlichsten Gäste des Hotel Royal.

Man mit einer tief in das Gesicht herabgezogenen Miße, dessen einfacher Anzug ebenso wie das sauber eingehängene Padet...

Man mit einer tief in das Gesicht herabgezogenen Miße, dessen einfacher Anzug ebenso wie das sauber eingehängene Padet...

Der Marquis du Verdun war einer der vornehmsten und reichlichsten Gäste des Hotel Royal.

Man mit einer tief in das Gesicht herabgezogenen Miße, dessen einfacher Anzug ebenso wie das sauber eingehängene Padet...

Der Marquis du Verdun war einer der vornehmsten und reichlichsten Gäste des Hotel Royal.

der Einmüthigkeit; da die Behörden auf Bezahlung bestehen, ...

Frankreich.

Paris, 25. März. Der Ministerrath beschloß die ...

England.

London, 25. März. Die Adunja trat in Begleitung des ...

Russland.

Petersburg, 25. März. Der Kaiser hat die ...

Der Kaiser hat an den Fürsten Bismarck ein ...

50 Pf. ...

Lokales.

Halle, 26. März. Eine Einladung zum Konzert ist uns heute ...

Wachricht. Im niederholtes Zuerchen ...

Der Reichstagsabgeordnete von Halle-Saalkreis ...

Vierter kommunaler Wahlbezirksverein ...

Schlichter-Verbindung zwischen Halle und Hamburg ...

Christentumskasse der Drecker, Wiltcher ...

Konzert-Vertrag. Am 18. d. M. veranstaltete ...

Hilber-Konzert. Gestern Abend gab Herr ...

Wahns Clavierspieler. Der Roman der ...

Diebstahl. Aus einem verlassenen Keller ...

Reiseerfahren und geistlich. Gestern Abend ...

Beim Fensterputzen verunglückt. Die Zahl ...

Reisehaffer Schwindel. Im vergangenen ...

Schulfrage. Die Anmeldung neuer Schüler ...

Städtische Kommissionen. Franziska ...

Gerichts-Zeitung. In Halle, 25. März. (Schöffengericht) ...

Stempel zu statuiren und beantragte gegen ...

Denken, 25. März. (Zum Tode ...)

18. März, 10 Uhr 45 Min. Vorm. (Telegramm ...)

O. E. Wailand, 26. März, 6 Uhr 3 Min. Vorm. ...

New York, 26. März. (Telegramm ...)

Cherbourg, 25. März, Abends. Die Königin ...

Sofia, 25. März, Abends. (Melbung der ...)

Neapel, 25. März, Abends. Vor dem ...

Sifabano, 25. März, Abends. Die Königin ...

Siegen, 25. März. In der heute ...

Brüssel, 25. März. König Leopold ...

Während des Druckes eingegangen. Neue ...

W. B. Eisenkuchen, 26. März, 11 Uhr 50 Min. ...

Während des Druckes eingegangen. Neue ...

Während des Druckes eingegangen. Neue ...

Während des Druckes eingegangen. Neue ...

Während des Druckes eingegangen. Neue ...

Während des Druckes eingegangen. Neue ...

Während des Druckes eingegangen. Neue ...

Während des Druckes eingegangen. Neue ...

Während des Druckes eingegangen. Neue ...

Während des Druckes eingegangen. Neue ...

Während des Druckes eingegangen. Neue ...

Zum bevorstehenden Feste

empfehle als besonders preiswerth:

Herren-Schaft-Stiefeln von Mk. 5,00 an
 Herren-Stiefeletten von Mk. 5,75 an
 Herren-Stiefeletten, eleganter, von Mk. 7 an
 Herren-Promenaden-Schuhe von Mk. 4,50 an
 Herren-Hauschuhe mit Leder-Sohlen von Mk. 2,50 an
 Damen-Leder-Zug-Stiefel von Mk. 4,00 an
 Damen-Zug-Stiefel u. Lackp. von Mk. 3,75 an
 Damen-Zug-Stiefel u. Schürren von Mk. 3 an

Damen-Zug-Prom.-Schuhe von Mk. 2,50 an
 Damen-Leder-Prom.-Schuhe von Mk. 3,50 an
 Damen-Leder-u.Blüsch-Hauschuhe v. Mk. 2,50 an
 Damen-Leder-Pantoffel, Handarbeit, von Mk. 2 an
 Knaben-Schaft-Stiefeln von Mk. 4,00 an
 Knaben-Stulpen-Stiefeln von Mk. 4,00 an
 Knaben-Stiefeletten von Mk. 4,00 an
 Knaben-Promenaden-u. Hauschuhe von Mk. 2,00 an

Mädch.-Knopf-, Schnür- und Gummizug-Stiefeln von Mk. 1,50 an
 Kinder-Knopf- u. Schnür-Stiefeln v. Mk. 1,25 an
 Kinder-Haus- und Prom.-Schuhe von 50 Pf. an
 Herren-Hüte, weich, steif u. breitkrempe, v. Mk. 1,50 an
 Knaben- und Kinder-Hüte von Mk. 1 an
 Cylinder-Hüte von Mk. 4 an
 Herren-Mützen in Tuch, Stoff u. Zeide von 50 Pf. an
 Knaben- u. Kinder-Mützen in Tuch u. Stoff v. 75 Pf. an
 Stürmer-, Schürer- u. Bischele-

Mützen von 80 Pf. an
 Knäufcher- u. Livree-Mützen von Mk. 1,50 an
 Handschuhe in Glace, Tricot und Zwirn für Herren und Damen von 25 Pf. an
 Gravatten u. Schlipse in allen Neuheiten von 25 Pf. an
 Dolchenträger von 50 Pf. an
 Regenstirne f. Herren, Damen u. Kinder, in Köper, Janella, und Gloria-Zeide von Mk. 1,25 an
 — Reine Zeide von Mk. 6 an
 Touristenschirme und Entoucas für Herren u. Damen von Mk. 1,25 an

S. Scherbel, Halle a. S., 5 Leipzigerstr. 5,

gegenüber d. Neubau des Herrn Bruno Freytag (früher Markt- und Kleinschmieden-Ecke).

Carl Hauptmann

Kl. Ulrichstrasse 34 Halle a. S. Kl. Ulrichstrasse 34 (Gasthof zu den 3 Königen).

Möbelfabrik mit Dampftrieb
Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin
Atelier für decorative Arrangements.
 Nur eigenes Fabricat.

Adler-Drogerie

Halle a. S., Königstraße 10,
 empfiehlt
 alle Waaren- und Wasserfarben,
 auch in Öl gerieben und streichfertig, gut
 trocknend, sowie alle
Seife- und Boraxseifen
 zu billigen Preisen.
 A. Steinbach.

Von heute ab befindet sich mein Bureau
Kleine Str. 3 I
 im Hause d. Buchdruckerei Dr. Schumann,
 Dr. jur. Kuhlbeck,
 Rechtsanwält.

Strohüte

werden gewaschen, gefärbt, nach den
 neuesten Formen modernisiert und sauber
 und schnell zurückgeliefert.
 Gustavfabrik A. Lehmann, Ballgasse 7.



Eisschränke



empfangen die erste „grosse Sendung“ und
 empfehlen dieselben in „neuer verbesserter
Construction“ zu „billigsten Fabrik-
preisen“.

Wir leisten für die Güte unserer Schränke wie
 bereits bekannt „volle Garantie“.

80 Stück haben wir zur Ansicht ausgestellt.

Albin & Paul Simon
Marktschloss.

Reelle Bedienung.

Neuheiten in Greizer u. Geraer
Kleiderstoffen
 empfiehlt zu billigen Preisen
Otto Paage, Geiststrasse 52.

Feste Preise.

Dr. Harang's Einjährig-Freiwilligen-Institut,

Halle a. S., „Villa Ludwig etc.“
 Staatlich berechtigt! Beginn des Sommerhalbjahres am 10. April.
 Dauer der Vorbereitung 1—2 Halbjahre. — Vorzügliche Lehrkräfte. —
 Beste Erfolge. — Pension. — Prospekte. — Wie in letzter Herbstprüfung,
 so waren auch jetzt die Prüfungsergebnisse die besten, indem
 wiederum 3 Zöglinge des Instituts, zwei in Magdeburg, einer in
 Merseburg, zum Theil mit Auszeichnung, bestanden.

Großer Prager Bettfedern- und Betten- Ausverkauf.

Während des diesjährigen Jahrmarktes am Donnerstag den 27.
 und Freitag den 28. d. M. werde ich in Laden Rennhäuser 2 (nicht
 an der G. Steinstr.), einen großen Transport von best geringsten
böhmischen Bettfedern, Daunen, sowie
ca. 35 Gebett fertige neue Betten
 zum schmeizigen Ausverkauf stellen.

Bettfedern
 per Pfund von 75 Pf. an bis zu den allerbesten, käuflichen, von lebend
 gerupften Gänzen nur 3 Mark.

Daunen,
 ganz und großködig, bekanntlich das feinste Produkt Böhmens, nur 5 Mark.

Betten,
 fertige neue, bestehend aus Deckbett, Unterbett, 2 Kissen, von 12 Mk. an
 bis her 15, 18, 21, bis zu den allerfeinsten Zausenbetten nur 40 Mark.

Durch besonders günstige Einkäufe bin ich in der Lage, diesen Jahrmart
 sämtliche Waaren zu noch nie dagewesenen billigen Preisen loszusagen,
 und mache ich ein geehrtes Publikum auf diese Gelegenheit ganz besonders
 aufmerksam. — Dieser Verkauf findet nur während des Jahrmarktes im
 Laden Rennhäuser 2 (nicht an der G. Steinstraße) statt.

Heinrich Kirschberg, Bettfedern- u. Betten-Groß-
 handlung aus Berlin.

Fünfte

Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung 7., 8. und 9. Mai 1890.

Nur saure Geldgewinne.

1 à 90,000 Mark	50 à 600 Mark
1 „ 30,000 „	100 à 300 Mark
1 „ 15,000 „	200 „ 150 „
2 „ 6,000 „	1000 „ 50 „
5 „ 3,000 „	1000 „ 30 „
12 „ 1,500 „	1000 „ 15 „

1,80 Mk. incl. Porto und Liste 30 Pf. extra, halbe Anteil-Liste
 Rich. Schröder, Berlin W. 8, Taubenstr. 20.